

AT&S Forschungspreis 2011

Für die Preiszuerkennung des AT&SForschungspreises kommt eine ausgezeichnete, eigenständige wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Materialwissenschaften oder Festkörperphysik (einschließlich Oberflächenphysik und Polymerphysik) in Betracht, welche in der Regel im jeweils letzten Kalenderjahr erschienen sein soll. Sie muss entweder eine neue Methodik entwickeln oder grundlegend neue Resultate mittels bereits bekannter Methoden zu verzeichnen haben, und im Anspruch über einer Dissertation liegen.

Als PreisträgerInnen kommen NachwuchsphysikerInnen (DoktorandInnen, AssistentInnen, jüngere DozentInnen, welche in der Regel nicht älter als 35 Jahre sind) in Betracht. (Beamtete ProfessorInnen und InstitutsleiterInnen sind demnach von einer Preiszuerkennung ausgeschlossen). Nach den Vergabebedingungen dieses Forschungspreises muss die auszuzeichnende Arbeit im jeweils letzten Kalenderjahr an einer österreichischen Universität erstellt worden sein.

Vorschläge zur Nominierung können von jedem ÖPG-Mitglied mit abgeschlossenem Universitätsstudium eingereicht werden, nicht jedoch vom Auszuzeichnenden selbst.

Die Vorschläge sind elektronisch bis spätestens

15. März 2011

dem Vorsitzenden des Fachausschusses für Festkörperphysik,

Univ.-Prof. **Gottfried Strasser**
Institut für Festkörperelektronik
Technische Universität Wien
Floragasse 7, A-1040 Wien
Gottfried.strasser@tuwien.ac.at

unter Beilage einer Begründung sowie einer elektronischen Kopie der auszuzeichnenden Arbeit zu übermitteln.

Über die Anträge entscheidet der ÖPG-Vorstand mit Stimmenmehrheit. Die Überreichung der Auszeichnungsurkunde, verbunden mit einem Vortrag des Preisträgers, erfolgt im Rahmen der Jahrestagung 2011 der ÖPG. Der AT&S-Forschungspreis ist mit 2.000 Euro dotiert.